

## Zusammenfassung

**Zusammenführung vielfältiger Informationsquellen ...**

Um ein Bild über die Wohnversorgung der in Wien lebenden Frauen, Männer und Kinder zu gewinnen, ist die Zusammenführung verschiedener statistischer Quellen notwendig. Zu diesem Zweck genügt es nicht, die in den einzelnen Quellen verfügbaren Informationen »nebeneinander« zu stellen. Vielmehr bedarf es einer wechselseitigen Abstimmung der Informationen, da verschiedene Quellen (aus nachvollziehbaren Gründen) zu ein und demselben Sachverhalt zum Teil widersprüchliche Aussagen liefern.

**... erfordert ein Modell**

Eine solche Zusammenführung von Informationen erfordert daher ein statistisches Modell der Wohnversorgung in Wien, in dem ein wechselseitig konsistentes Bild von den Personen, ihren Haushalten, ihrer Wohnversorgung und der Leistbarkeit des Wohnraumes für den Haushalt sichtbar wird. Mit der Erstellung dieses Modells (mit der Kurzbezeichnung **WOHNWIEN**) hat der Geschäftsbereich »Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung« die Synthesis Forschung beauftragt.

**Das Modell **WOHNWIEN** dient ...**

Im Modell **WOHNWIEN** sind in der kleinräumigen Abgrenzung »Zählsprengel« sämtliche Wohnungen erfasst; den Wohnungen sind Haushalte zugeordnet, deren Personen ihren Hauptwohnsitz in dem betreffenden Zählsprengel genommen haben. Aus dieser Zuordnung folgen auch die Berechnung des Wohnaufwandes und dessen Anteil am Haushaltsnettoeinkommen.

**... einem laufenden Monitoring und problemorientierten Auswertungen**

Das Modell **WOHNWIEN** dient einem laufenden Monitoring der Wohnversorgung und gesonderten Auswertungen zu spezifischen Fragestellungen. In diesem Sinne erschließt sich das Informationsspektrum von **WOHNWIEN** in seiner elektronischen Version. Dennoch sollen zu Dokumentationszwecken (und zur Information eines breiteren Interessentenkreises) ausgewählte »Randverteilungen« von **WOHNWIEN** tabellarisch kleinräumig dargestellt werden.

**Ausgewählte Randverteilungen für die Wiener Gemeindebezirke**

Diesem Zweck dienen die folgenden Übersichten, die Strukturinformationen auf der Ebene der Gemeindebezirke bzw. auf noch kleinräumigerer Ebene der 250 Wiener Zählbezirke bieten.